



[Frans Masereel ]

Kunst der Illusion, die „absolute“ Kunst war eine Flucht vor dem Realen, ideelles Gebild, erhöhtes distanziertes Dasein. Ihre Problematik entstammt einer längst verschütteten Welt. Ihr Wert ist real nicht bestimmbar, da sie auf einer gesicherten Kultur, einer in der Struktur gefestigten Gesellschaft basiert. Eine anarchische, gesellschaftslose, kulturell zerfallene Zeit wird von anderen Mächten bestimmt. Ihr ist Kunst ein Phantom, Luxusgebild, Modeprodukt, käuflich wie ein Auto, eine Wolke für leere Momente. Der Künstler hat die Wahl. Und: Geschäft ist Geschäft.

Doch das Gewissen lebt, der Mensch als soziales Phänomen, Klassenprodukt. Der Mensch gilt mehr als die Kunst, einst sein schönster Traum, heute seine schneidende Waffe. Die Schlacht, in der zwei Welten stehen, wird, mit allen Mitteln der Kunst propagiert und geklärt, um so erbitterter und zielwütiger geführt, je sicherer und umfassender sie vorbereitet ward. Ihr Ergebnis ist die endgültige Bestimmung des Schicksals dieser Welten: ein Todessturz und ein Aufstieg. Die Ent-